

Stadt Neustadt a. Rbge.
- Fachdienst Bürgerservice -
- 32-Sc -

Neustadt a. Rbge., 06. August 2019

1. Vermerk:

VERKEHRSSCHAU

Am 19.03.2019 wurden im Rahmen einer Verkehrsschau die bestehenden Verkehrsregelungen und die Beschilderung in der Neustädter Kernstadt überprüft.

Teilnehmer:

Herr Eltmann (ADAC)
Herr Benne (Polizeikommissariat Neustadt a. Rbge.)
Herr Willenberg (ADFC)
Herr Rabe (Ortsrat Neustadt a. Rbge.)
Herren Wedemeyer und Matthies (Regiobus Hannover GmbH)
Frau Johne (Fahrlehrerverband Niedersachsen, Kreis Neustadt a. Rbge.)
Herr Niklaus (Stadt Neustadt a. Rbge., Fachdienst Tiefbau)
Frau Schusdziarra sowie die Herren Behncke, Majewski, Gleue und Schwalb (Stadt Neustadt a. Rbge., Fachdienst Bürgerservice)

Im Folgenden sind die zu treffenden Maßnahmen aufgeführt:

Am Bahnhof (ZOB):

In der „Bring- und Abholzone“ Zusatzschild „Mischbeschilderung“ unter vorhandenem VZ 314 StVO (Parken) durch Zusatzzeichen 1040-32 StVO (Parkscheibe 0,5 Std.) **ersetzen**.

Beim Taxistand das vorhandene VZ 229-30 StVO (Taxistand Mitte) durch VZ 229-10 StVO (Taxistand Anfang) und VZ 229-20 StVO (Taxistand Ende) **ersetzen**.

VZ 274.1-40 StVO (Beginn einer Tempo 30-Zone, doppelseitig) **entfernen** (aus Richtung Wunstorfer Straße und Landwehr).

Beim Treppenabgang VZ 365-63 StVO (Fußgängerunterführung) **aufstellen**.

An der Eisenbahn (Höhe Rampe Fußgängerunterführung):

VZ 283 StVO (Absolutes Haltverbot) mit Zusatzzeichen 1026-30 StVO (Taxi frei) **entfernen** und stattdessen VZ 314-10 StVO (Parken Anfang) bzw. VZ 314-20 StVO (Parken Ende), jeweils mit dem Zusatz „Symbol für Parkscheibe, 0,5 Std., werktags, Mo-Fr, 5-20 h“ **aufstellen**.

An der Eisenbahn (Zufahrt Behelfsparkplatz):

Vorhandenes VZ 315-55 StVO (Parken halb auf dem Gehweg in Fahrtrichtung rechts) durch VZ 314 StVO (Parken) **ersetzen**.

An der Eisenbahn (Westseite):

Aufstellen von VZ 283 StVO (Absolutes Haltverbot) > **Verkehrssituation beobachten**.

An der Eisenbahn (gesamte Strecke):

Vorhandenes VZ 274-30 StVO (zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) **überprüfen**.

An der Eisenbahn (Höhe Treppenaufgang Fußgängerunterführung):

Altes Zusatzschild der Bahn unter vorhandenem VZ 286-10 StVO (Eingeschränktes Haltverbot Anfang) **entfernen**.

An der Eisenbahn (gepflasterter PKW-Parkplatz):

Ausweitung der Fahrradständer an der Bahnseite bis zu den PKW-Stellplätzen **prüfen**.

An der Eisenbahn (Westseite zwischen Danziger Straße und Wegeverbindung in Richtung Hans-Böckler-Straße):

Vorhandene VZ 283-10 StVO (Absolutes Haltverbot Anfang) und VZ 283-20 StVO (Absolutes Haltverbot Ende) **erneuern**.

An der Eisenbahn (Treppenabgang):

VZ 365-63 StVO (Fußgängerunterführung) **aufstellen**.

Arnswalder Straße:

Eine Haltverbotsregelung wurde diskutiert und verworfen.

Aufstellen von VZ 239 StVO (Gehweg) mit Zusatzzeichen 1022-10 StVO (Radfahrer frei) **prüfen**.

Danziger Straße:

Zeitliche Zusätze unter der vorhandenen Haltverbotsbeschilderung **überprüfen**.

Siemensstraße (hinter Bahnübergang, Fahrtrichtung Westen, vor Einmündung An der Eisenbahn):

Aufstellen von VZ 209-30 StVO (Vorgeschriebene Fahrtrichtung geradeaus) wurde diskutiert und verworfen bzw. wegen der sich versetzt senkenden Schrankenbäume als nicht zwingend notwendig erachtet.

Kornstraße (Fahrtrichtung Siemensstraße, vor der Einmündung Ginsterweg):

VZ 102 StVO (Gefahrzeichen Kreuzung oder Einmündung) **aufstellen**.

Königsberger Straße (Höhe Stettiner Straße):

Vorhandenen Fußgängerüberweg hinsichtlich der erforderlichen Beleuchtung **überprüfen**.

Memeler Straße („verlängerter“ Ahnsförth und „verlängerter“ Kleiner Tösel, jeweils aus Richtung Norden):

Jeweils VZ 205 StVO (Vorfahrt gewähren.) im „Kleinformat“ **aufstellen**.

Memeler Straße (Höhe „verlängerter“ Ahnsförth):

Vorhandenen Fußgängerüberweg hinsichtlich der erforderlichen Beleuchtung **überprüfen**.

Otto-Hergt-Straße (Aus Richtung Am Kuhlager):

Vorhandenes VZ 274.1 StVO (Beginn einer Tempo 30-Zone) um einige Meter in Richtung Am Kuhlager **versetzen**.

Am Kuhlager (Höhe Einmündung Otto-Hergt-Straße):

Kurvenverlauf durch **Blockmarkierung** verdeutlichen.

Vorhandenen Fußgängerüberweg hinsichtlich der erforderlichen Beleuchtung **überprüfen**.

Am Kuhlager (Höhe Habichtstraße):

Bauliche Fahrbahneinengung als frühere Signalisierung der ehemaligen Tempo 30-Zone wird nicht mehr benötigt und **kann zurückgebaut werden**.

Wölper Ring (gegenüber der Sparkasse, Fahrrichtung Königsberger Straße):

VZ 102 StVO (Gefahrzeichen Kreuzung oder Einmündung) **aufstellen** (wurde zwischenzeitlich angeordnet).

Schweriner Straße (Zufahrt aus Richtung Königsberger Straße):

Vorhandenes fehlerhaftes VZ 325 StVO (Verkehrsberuhigter Bereich) gegen rechtskonforme Version **austauschen**.

Fritz-Sackewitz-Straße (Zufahrt aus Richtung Wölper Ring):

VZ 325.1-40 StVO (Beginn eines verkehrsberuhigten Bereiches, doppelseitig) **aufstellen** (wurde zwischenzeitlich erledigt).

Großer Weg (Höhe Nicolaitorstraße):

Zusatzzeichen 1002-23 StVO (Verlauf der Vorfahrtstraße an Einmündungen, von unten nach rechts) **entfernen** und Kurvenverlauf durch **Blockmarkierung** verdeutlichen.

Heinrich-Heine-Straße (Bereich Zufahrt zur Sackgasse in Richtung Bahntrasse):

VZ 298 StVO (Sperrfläche) in der Kurveninnenseite – Zufahrt Richtung Brücke-Nordstraße – **aufbringen**.

Lessingstraße (Nordseite, Höhe Grundstück Großer Weg 27):

VZ 286-10 StVO (Eingeschränktes Haltverbot Anfang) und VZ 286-20 StVO (Eingeschränktes Haltverbot Ende) **aufstellen**.

Goethestraße (Höhe ehemalige Grundschule):

Vorhandene VZ 274-30 StVO (Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h), VZ 101 StVO (Gefahrzeichen Gefahrenstelle), Zusatzzeichen 1012-50 StVO (Schule) und Zusatzzeichen 1002-22 StVO (Ver-

lauf der Vorfahrtstraße an Einmündungen, von unten nach rechts) **entfernen** sowie Kurvenverlauf durch **Blockmarkierung** verdeutlichen.

Großer Weg (Wendebereich hinter der KGS):

Einmal VZ 283-30 StVO (Absolutes Haltverbot Mitte) **ergänzen**.

Theodor-Heuss-Straße (Höhe Polizeikommissariat):

Vorhandenen Fußgängerüberweg hinsichtlich der erforderlichen Beleuchtung **überprüfen**.

Leinstraße (Kreuzungsbereich mit Am Walle und Am Wehr):

Vorhandenes VZ 325.1-40 StVO (Beginn eines verkehrsberuhigten Bereichs, doppelseitig) bis in Höhe Post (Am Walle) **versetzen** und das vorhandene VZ 205 StVO (Vorfahrt gewähren.) im Kleinformat (ebenfalls Am Walle) gegen ein VZ 205 StVO in Standardgröße **austauschen** sowie vor der Einmündung Am Walle, Fahrtrichtung Innenstadt, VZ 301 StVO (Vorfahrt) **aufstellen** (wurde zwischenzeitlich erledigt).

Leinstraße (Höhe Hufeisenweg):

VZ 437 StVO (Straßennamensschild, hier: Leinstraße) **überprüfen und ggf. ersetzen**.

Diverse innerstädtische Straße:

Ausweisung einer Tempo 20-Zone projektmäßig **prüfen**.

Kreuzung Lindenstraße/Herzog-Erich-Allee:

Signalisierung für Rechtsabbieger aus Richtung Lindenstraße hinsichtlich einer möglichen Verlängerung der Grünphase **überprüfen**.

Lindenstraße (gesamte Strecke):

Vorhandene VZ 283 und 286 StVO (Absolutes bzw. eingeschränktes Haltverbot) **überprüfen** und – soweit weiterhin erforderlich – an von der vorhandenen 30er-Beschilderung getrennten Pfosten befestigen.

Lindenstraße (Fahrtrichtung Innenstadt, ab Fußgängerüberweg):

Zulassung von Radfahren auf dem Gehweg **überprüfen**.

Stockhausenstraße:

Vorhandene – auf der Verkehrsinseln platzierte – VZ 136 StVO (Gefahrzeichen Kinder) ca. einen Meter nach oben **versetzen**.

Vorhandene Schilderkombination mit VZ 274-30 StVO (Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h), VZ 101 StVO (Gefahrzeichen Gefahrenstelle) und Zusatzzeichen 1012-50 StVO (Schule) um eine Straßenlaterne in Richtung Lindenstraße **versetzen**.

Marschstraße (zwischen Wunstorfer Straße und Schwiecheldstraße):

VZ 267 StVO (Verbot der Einfahrt) mit Zusatzzeichen 1022-10 StVO (Radverkehr frei) **entfernen** und versetzte VZ 283 StVO (Absolutes Haltverbot) **aufstellen** (wurde beides zwischenzeitlich erledigt).

Bunsenstraße (Zufahrt zur Lindenstraße):

Vorhandenes VZ 206 StVO (Halt. Vorfahrt gewähren.) **erneuern**.

Bunsenstraße (Zufahrt BBS Neustadt a. Rbge.):

Vorhandenes VZ 250 StVO (Verbot für Fahrzeuge aller Art), mit dem Zusatz „Anlieger und Linienbusse frei“ **überprüfen**.

Röntgenstraße (Zufahrt zum Krankenhaus):

Blockmarkierung im Zufahrtsbereich **aufbringen**.

Apfelallee (Zufahrt aus Richtung Mecklenhorster Straße):

Im Rahmen der Bautätigkeit an der Mecklenhorster Straße verschollene VZ 283-10 StVO (Absolutes Haltverbot Anfang) an der rechten Seite und VZ 283-20 StVO (Absolutes Haltverbot Ende) an der linken Seite **aufstellen**.

Sutorfer Straße (ehemaliger Freibadparkplatz):

Zweimal VZ 250 StVO (Verbot für Fahrzeuge aller Art) mit dem Zusatzzeichen 1010-57 StVO (Kraftomnibus) **überprüfen**.

Wiesenstraße (Fahrtrichtung Mecklenhorster Straße, vor der Einmündung Dahlienweg):

VZ 102 StVO (Gefahrzeichen Kreuzung oder Einmündung) **aufstellen**.

Rudolf-Diesel-Ring (Bereiche Amelie-Ubbelohde-Straße und Gerhard-Mercator-Straße/Konrad-Zuse-Straße):

Vorfahrtregelung („abknickende“ Vorfahrt) **überprüfen**.

Ernst-Abbe-Ring:

Haltverbotsregelung **überprüfen** (im westlichen Bereich der U-förmigen Straßenführung wurde bereits in einem Teilabschnitt eine Haltverbotsregelung umgesetzt).

2. Zu entfernende, ergänzende und vereinheitlichende Beschilderungen werden gemäß § 45 StVO angeordnet.
3. FD 66 mit der Bitte um Ausführung hinsichtlich zu entfernender, ergänzender, vereinheitlichender, erneuernder, reinigender, auszutauschender und freizuschneidender Beschilderungen sowie ggf. bauliche Erweiterung von Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof (Westseite).
4. Allen Teilnehmern der Verkehrsschau zur Kenntnisnahme.

5. Zum Vorgang.

Im Auftrag
gez.
Schwalb